

Beitrag zur Lepidopterenfauna von Iran (Persien)

insbesondere des Elbursgebirges in Nordiran.

Von Leo Schwingenschuss, Wien. (Fortsetzung)

Lymantriidae.

103. *Orgyia dubia* Tausch. ssp. *turcica* Led. In Pelur am 27. Juli bei Tage ein frisches ♂ im Grase sitzend gefunden. Am 18. und 19. Juli fand ich ebenfalls bei Pelur in etwa 2500 m Höhe die Raupen in Anzahl an einer sehr warmen Südlehne in der Sonne an Astragalusbüschen (Sch.).

104. *Stilpnotia salicis* L. Bei Pelur an den Weiden bei unserem Lagerplatz einzeln, auch am Licht (Sch., W.).

105. *Ocneria?* (*Lymantria*) *amabilis* Chr. W. fing am Demavend in der Nacht zum 26. Juli ein ♂ am Licht. Ich fand ebenfalls an der Leinwand zweimal beim Leuchten je eine Raupe, von denen sich eine verpuppte und am 14. August in Wien den Falter (ein ♂) ergab. Leider schenkte ich der Raupe zu wenig Beachtung, so daß die Frage, ob *amabilis* zu *Lymantria* oder *Ocneria* gehört, ungelöst bleibt (Sch.).

Lasiocampidae.

106. *Malacosoma castrensis* L. ssp. *kirghisica* Stgr. Am Kendevan fanden W. und ich mehrfach Raupen einer *Malacosoma*, die vermutlich zu *kirghisica* gehörten. In Pelur kam mir am 18. Juli ein ♂ und am 27. Juli ein ♀ dieser Form ans Licht (Sch.).

107. *M. parallela* Stgr. Am Demavend (Sch., W.) einzeln im männlichen Geschlecht am Licht. Die Tiere sind ungewöhnlich klein und auch durch Flügelschnitt und besonders kräftig gekämmte Fühler so abweichend, daß *parallela* wohl eine von *neustria* verschiedene Art sein dürfte (Sch., W.).

108. *Epicnaptera tremulifolia* Hbn. ssp. *ambigua* Stgr. In Keredj in der Nacht vom 9. Juli im Restaurantgarten am Licht (Sch.).

Saturniidae.

109. *Saturnia pyri* Schiff. In Rehne fand ich auf unserem Lagerplatz abends an den Weiden zwei geschlüpfte Gelege und am Morgen die Raupen in allen Größen sowohl an den Weiden als auch an einem Obstbaum. Ich nahm nur eine größere Raupe mit auf den Demavend, die aber wegen Futtermangel (Weiden gab es keine) einging. Leider berührten wir am Rückwege nicht mehr Rehne. Meines Wissens ist *pyri* an Weiden bisher nicht gefunden worden (Sch.).

Sphingidae.

110. *Smerinthus kindermanni* Led. u. gen. aest. *obscura* Closs. In Teheran fand ich im Hotelgarten an den Trauerweiden die Raupen mehrfach, die ich übrigens gleich W. für *ocellata* gehalten hätte. Vorsichtshalber nahm ich aber doch die größeren Raupen mit; leider gingen sie aber während der siebentägigen Heimreise zum Teil ein, so daß in Wien am 18. und 22. September nur 2 Falter der II gen. *obscura* schlüpften und eine überwinterte Puppe am 30. April 1937 den Falter ergab. Auch in Demavend Ort fand ich im Hotelgarten eine leider schon halb zertretene Raupe (Sch.).

111. *Amorpha populi* L. ssp. *populeti* Bien. Im Tarseegebiet und Rehne kam je 1 ans Licht. Auch einige kleine Raupen in Rehne an den Pappeln und Weiden. Im Hotelgarten in Teheran bemerkte ich gleich am ersten Tage (28. Juni) eine stark abgefressene Pappel und frischen Kot einer Schwärmer-raupe, die offenbar auch *populi* war.
112. *Rethera komarovi* Christ. Am Kendeivan am 4. und 5. Juli von W. und mir in je einem verfliegenen Exemplar am Licht erbeutet.
113. *Proserpinus proserpina* Pallas. Professor Gilli fand am 27. Juli bei Pelur eine Raupe an *Epilobium* (Sch.).
114. *Macroglossum stellatarum* L. In Teheran im Hotelgarten an Blumen schwärmend beobachtet (Sch.).
115. *Celerio euphorbiae* L. In Pelur kam ein schon etwas abgeflogenes ♂ ans Licht, das der *euphorbiae* von Akschir nahekammt (Sch.).
116. *C. nicaea* Prun. u. ab. *orientalis* Aust. Im Tarseegebiet und in Pelur am Licht. Nur ein ♀ gehört zu *orientalis*. Professor Gilli fand am 28. Juli eine Stunde vom Ort Demavend entfernt eine Raupe an einer dort massenhaft wachsenden Wolfsmilchart (Sch.).
117. *C. livornica* Esp. Im Tarseegebiet, bei Pelur und am Demavend einzeln am Licht (Sch., W.).
118. *Pergesa suellus* Stgr. Am Kendeivan am 4. Juli am Licht (Sch.).

Notodontidae.

119. *Pterostoma palpina* L. Kam am Lagerplatz 6 km vom Orte Demavend entfernt am 13. Juli ans Licht und wurde von Pf. mitgenommen (Sch.).

Psychidae.

120. *Amicta lutea* Stgr. ssp. *shakkuhensis* Heyl. Sowohl am Kendeivan in Höhen zwischen 2900 m und 3100 m anfangs Juli als auch am Demavend die Säcke mehrfach. Leider schlüpfte kein In Pelur kam am 19. Juli ein noch gut erhaltenes ans Licht (Sch.).
121. *Apteronax helix* Sieb. Am Kendeivan fand ich am 3. Juli vormittags in 3000 m Höhe bei einer kurzen Autorast die Säcke mehrfach unter Steinen, desgleichen am 20. Juli bei Rehne in 2000 m Höhe in einem nordwärts gelegenen Graben an Felsen. Die Säcke müssen sich unter Steinen bzw. in rauen Nordlagen aufhalten, weil sie sonst durch die Sonnenwirkung getötet würden (Sch.).

Aegeriidae.

122. *Dipsosphacia ichneumoniformis* F. ssp. *apyra* Le Cerf („Zeitschr. Oest. E. V.“, 22. Jahrg. 1937). Am 28. Juli fand ich bei Pelur in 2000 m Höhe nachmittags an einer besonders warmen, windgeschützten Südlage ein (Sch.).
123. *D. schwingenschussi* Le Cerf („Bull. d. la Soc. ent. de Fr.“ 1937). Im Tarseegebiet fand ich am 18. Juli auf dem Rückweg nach Demavend am Bache an sehr warmen Stellen zwei ♂♂, bei Pelur am 28. Juli gleichzeitig mit der vorigen Art ein Auch am Demavend konnte ich am 23. Juli in 3100 m Höhe ein ganz frisches beobachten, hatte aber leider das Netz nicht zur Hand, so daß das Tier inzwischen wegflog (Sch.).

124. *Chamaesphexia iranica* Le Cerf („Bull. d. la Soc. ent. de Fr.“ 1937). Am 14. Juli sah ich am Tarsee in 2900 m Höhe eine Sesie, gegen den Sturm ankämpfend in eine windgeschützte Mulde fliegen. Ich ging dem Tiere nach und sah dann um blühende Wolfsmilch schwärmend drei Exemplare, von denen ich zwei ganz frische erbeuten konnte. Auch beim Rückweg vom Lager nach dem Orte Demavend sah ich um Wicken schwärmend ein vermutlich hierher gehöriges Stück, das ich aber leider mit dem Netze verfehlte (Sch.).
125. *C. turbida* Le Cerf („Zeitschr. Oest. E. V.“, 22. Jahrg. 1937) = *iranica* ♀ Allotype („Bull. d. la Soc. ent. de Fr.“ 1937). Ebenfalls bei Pelur in 2000 m Höhe am 28. Juli (Sch.).
126. *C. morosa* Le Cerf („Bull. d. la Soc. ent. de Fr.“ 1937). Im Tarseegebiet am 15. Juli in 2600 m an einer Wicke sitzend gefunden (Sch.).

Cossidae.

127. *Cossus cossus* L. Gleich bei unserer Ankunft in Pahlevi fanden wir im Garten des Zollhauses mehrere geschlüpfte *Cossus*-Puppen aus Weiden- und Pappelstämmen herausragend. Ob es *cossus* L. war, kann natürlich nicht gesagt werden (Pf., Sch.).
128. *C. irani* Daniel („Mitt. Münch. E. Z.“, XXVII, 1937). Gleich in der ersten Nacht am 3. Juli kamen mir am Kendeven 3 ♂♂ ans Licht. W. und ich fingen sie auch in den folgenden Nächten dort noch einzeln und später wieder in etwas kleineren Stücken am Demavend. Da mir Pf. schrieb, daß diese Art Zukowsky als seine *bolshohoi* bestimmt hat, gab ich einige Exemplare unter diesem Namen ab. Nun hat sie aber Daniel als neue Art beschrieben (Sch.).
129. *Catopta kendevanensis* Daniel („Mitt. Mnüch. E. Z.“, XXVII, 1937). Diese Art wurde nur von Pf. zwischen 22. und 27. Juli am Kendeven am Licht erbeutet. Obwohl ich von Daniel kein Verzeichnis über die in Seitz Band II enthaltenen und von Pf. am Kendeven gefangenen Arten erhielt, führe ich diese Art hier an, weil sie bereits publiziert ist (Sch.).
130. *Holcocerus firdusi* Wagner („Zeitschr. Oest. E. V.“, XXII. Jahrg. 1937). Im Tarseegebiet am 15. Juli in einem ♂ von W. erbeutet.
131. *Phragmataecia territa* Stgr. Im Tarseegebiet (Pf., Sch., W.) kamen mehrere ziemlich kleine ♂♂ mit rötlichen Vorderflügeln und rötlichem Thorax ans Licht. Ein ganz weißes kam am Lagerplatz ans Licht, fiel aber in den Wasserkübel, wodurch es stark beschädigt wurde. Dieses ♂ dürfte wohl der Form *albida* Christ. zuzuzählen sein. *Phragmites* stand abseits vom Leuchtplatz mehrfach an sumpfigen Stellen (Sch.).
132. *Dyspessa* sp. W. fing am Kendeven ein ♀, das ganz zeichnungslos ist; Vorderflügel schmutziggelblich, Hinterflügel schwarzgrau, Fransen ungeschickt, einfarbig dunkelbraun. Ob es sich um eine der *cypriaca* Rbl. nahestehende Form oder um eine andere Art handelt, läßt sich bei diesem einzigen Stück in dieser so schwierigen Gruppe nicht feststellen (Sch.).
133. *Dyspessa* nov. sp. *wagneri* Sch. Im Tarseegebiet fing ebenfalls W. ein einzelnes ♂ einer anderen mir unbekanntem Art. Ein zu dieser Art gehöriges, aber anders gefärbtes ♂ steckt noch unbeschrieben im Wiener Staatsmuseum. Da diese Art von allen mir bekannten Arten sehr stark

abweicht, will ich sie benennen. Flügelspannung 25 mm, Vorderflügel graubraun, Costa, Mediana und von deren Ende ausstrahlend vier Aeste, 1 mm lang, kräftig dunkelbraun, alle übrigen Adern und die Fortsetzung der vier Aeste sehr fein dunkelbraun; Fransen lichtbraun, in Verlängerung der Adernenden dunkelbraun. Die Scheckung tritt besonders kräftig hervor und setzt sich von der Vorderflügelspitze auch in 4 Fleckchen am Vorderrande fort. Ueber der Mediana, in der Gabelung nach der Mediana und am Vorderende beim vierten braunen Fleckchen (von der Flügelspitze gerechnet) sind hellere, gelbliche Fleckchen wahrnehmbar, Hinterflügel graubraun, Adern fein dunkelbraun; Fransen sehr undeutlich gescheckt. Fühler schwarzbraun, schwach gekämmt, Thorax und Hinterleib dunkelbraun.

Diese schöne Art reiht sich in die *clathrata*-Chr.-Gruppe ein, und ich benenne sie (dem Entdecker) meinem verstorbenen Freunde zu Ehren nov. sp. *wagneri* (Sch.).

Noctuidae.

134. *Acronicta rumicis* L. ssp. *pallida* Rothsch. Am Demavend ein ungewöhnlich großes lichtiges ♀ am Licht erbeutet, das vielleicht am besten bei *pallida* Rothsch. einzureihen ist (Sch.).

135. *A. aceris* L. ssp. In Rehne sah ich an den Pappeln einige junge Raupen, die viel bleicher gefärbt waren als unsere, aber unverkennbar dieser Art (vermutlich der Form *judaea* Stgr.) angehörten (Sch.).

136. *A. euphorbiae* F. ssp. W. fing am Kendevan ein ♂.

137. *Bryophila divisa* Esp. In dieser Form im Hotel im Orte Demavend (Pf., Sch., W.) und in Pelur (Sch.), in den Formen *persica* Strd. und *unicolor* Rothsch. im Tarseegebiet (Sch.) und in der Form *rufotincta* Rothsch. in Pelur (Sch.).

Bemerkenswert ist noch ein ungewöhnlich großes und breitflügeliges ♂ von Pelur, das, insofern *dolopis* Hmps. eigene Art ist, vielleicht dem Formenkreis dieser Art angehört (Sch.).

138. *B. vilis* Hmps. Nur von Pf. zwischen 22. und 27. Juli am Kendevan am Licht gefunden.

139. *B. eucta* Hmps. Ich fing in der Nacht vom 15. zum 16. Juli 2 ♂♂ im Tarseegebiet in 2200 m Höhe am Licht, während Pf. sie Ende Juli am Kendevan in 2900 m erbeutete. W. hat, soviel ich sah, unter seinen ungespannten Faltern ein ♀ vom Tarseegebiet (Sch.).

140. *B. galathea* Mill. ssp. *solimana* Draudt (Seitznachtrag) (= *iranica* Sch.). Obwohl ich die Beschreibung dieser Form schon im März 1937 einreichte und die Veröffentlichung schon am 25. Juni 1937 in der „Zeitschrift des Oest. E. V.“ erfolgte, während das bezügliche Seitzheft erst im Oktober 1937 zur Ausgabe gelangte, ist doch der Name *solimana* Drdt. prioritätsberechtigt, da das Seitzheft vom 24. Juni, also einen Tag früher datiert ist.

Ich fand ein ♂ am 3. Juli bei Tage in 3000 m Höhe am Kendevanpaß an einer Felswand; dann kam sie zwischen 4. und 9. Juli am Kendevan (Sch., W.) in 2800 m, am 15. Juli im Tarseegebiet (Sch.) in 2200 m in einem sehr kleinen ♂ und zwischen 21. und 27. Juli am Demavend (Sch., W.) in 2700 m Höhe mehrfach ans Licht. Pf. fand sie anfangs Juli am Tacht i Suleiman; diese Stücke lagen Draudt zur Beschreibung vor (Sch.).

(Fortsetzung folgt)